

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
betreffend **Verfügbarkeit barrierefreier Sender**

In Österreich leben 1,4 Millionen Menschen mit Behinderungen, rund 3,4% der Bevölkerung sind von Blindheit oder Sehbehinderungen betroffen. Dies entspricht rund 300.000 Menschen. Rund 3000 davon sind gänzlich blind, 101.000 leiden unter einer hochgradigen Sehbehinderung.¹ Weiters leben hierzulande rund 450.000 Menschen, die durch eine Hörbehinderung in der Kommunikation mit anderen beeinträchtigt sind. Von ihnen sind ca. 8.000 – 10.000 Menschen gehörlos.² Laut einer Studie aus dem Jahr 2019 fühlten sich rund 29% Prozent der Menschen mit Beeinträchtigungen aufgrund dieser diskriminiert.³

Angesichts der vielen Betroffenen ist ein großer Bedarf an einem barrierefreien Zugang insbesondere zu Medien wie Fernsehsendern – bei öffentlichen, wie auch privaten Kanälen – bemerkbar. Hier wird Österreich im Vergleich zu anderen Ländern mit dem herschenden Angebot an barrierefreien Fernsehsendern in den Schatten gestellt.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport nachstehende

Anfrage

1. Welchen Beitrag leisten Sie aktuell, um einen barrierefreien Zugang zu Medien zu ermöglichen?
2. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich des Ausbaus der Barrierefreiheit der in Österreich abrufbaren Sendern?
3. Wie hat sich der Anteil untertitelnder Sendungen im ORF und sonstiger Sender zuletzt bzw. im letzten Jahr weiterentwickelt?
4. Haben Sie diesbezüglich Studien, Umfragen, Erkenntnisse etc., wie es in den anderen EU-Ländern im Vergleich dazu aussieht?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, welche Erkenntnisse Ihrerseits wurden bisher daraus gewonnen?
5. Wie hat sich der Anteil barrierefreier Sendungen im ORF und sonstigen österreichischen Sendern zuletzt bzw. im letzten Jahr entwickelt?
6. Haben Sie diesbezüglich Studien, Umfragen, Erkenntnisse etc. wie es in den anderen EU-Ländern im Vergleich dazu aussieht?
 - a. Wenn ja, welche?

¹ Vgl. Blindenverband
<https://www.blindenverband.at/de/information/augengesundheit/97/Statistische-Daten>
(aufgerufen am 24.-3.2025)

² Vgl. <https://oegsdv.at/gebaerdensprache/gehoerlosigkeit/> (aufgerufen am 24.-3.2025)

³ Vgl. SORA Institute for Social Research and Consulting (2019): Diskriminierung in Österreich
https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitundsoziales/gleichbehandlung/Diskriminierungsstudie_2019.pdf (aufgerufen am 24.-3.2025)

b. Wenn ja, welche Erkenntnisse Ihrerseits wurden bisher daraus gewonnen?

7. Mit welchen anderen Ministerien stehen Sie seit wann im Austausch bzgl. Umsetzungen zur Verbesserung der Verfügbarkeit barrierefreier Sendungen im Fernsehen?
8. Welche weiteren Serviceverbesserungen für Senioren sind momentan angedacht?
9. Wann kann mit der konkreten Umsetzung dieser Verbesserungen gerechnet werden?
10. Wie viel Budgetmittel in welchem Zeitraum werden Ihrerseits dafür budgetiert?
11. Welche Agenturen, Organisationen etc. beraten Ihr Ministerium zurzeit bzgl. des Ausbaus der Barrierefreiheit in Österreich?
12. Wie hoch waren die Ausgaben diesbezüglich Ihrerseits dafür im Jahr 2024?



The image shows three handwritten signatures in black ink. The top signature on the left is 'Barbara Sturm'. To its right is 'Barbara Eder'. Below these is a larger, more stylized signature 'Barbara Kauer'.